Zeitschrift: Ferrum : Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG

Herausgeber: Eisenbibliothek

Band: 81 (2009)

Rubrik: Die Länderdelegierten der Eisenbibliothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Länderdelegierten der Eisenbibliothek

Ein wichtiger Bestandteil der Organisation der Stiftung Eisenbibliothek ist die Tätigkeit der Länderdelegierten. Diese sind im Wesentlichen für die inhaltliche Gestaltung der jährlichen Technikgeschichtlichen Tagung verantwortlich. Um eine internationale Ausrichtung der Tagung zu gewährleisten, kommen sie aus den Ländern Schweiz, Deutschland und Österreich und sind in der jeweiligen nationalen Forschungslandschaft verankert. Die Länderdelegierten engagieren sich ehrenamtlich.

Kilian T. Elsasser, Luzern

1956, studierte in Boston (USA) Geschichte und Museologie. Er arbeitete von 1992 bis 2004 als Leiter Ausstellungen, Mitglied der Geschäftsleitung und Konservator Schienenverkehr im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern. Er zeichnete verantwortlich für die Erneuerung der permanenten Ausstellungen Schienenverkehr, Luftfahrt, der Gotthardtunnelschau sowie mehrerer Sonderausstellungen. 2004 gründete er die Museumsfabrik, die Dienstleistungen für Kulturinstitutionen anbietet. Die Museumsfabrik zeichnete verantwortlich für das Fachsekretariat der Machbarkeitsstudie Kulturweg Gotthard als UNESCO Weltkulturerbe. Er realisierte Sammlungsinventare (Inventar Schienensammlung Hägendorf; Industriewerk Olten der SBB), Museums- und Ausstellungskonzepte (Klostermuseum Rheinau, Nidwaldner Museum, Olympia-Museum St. Moritz, Bahnwanderweg Gotthard, Ausstellung «Mitten durch Zürich – überallhin», Königliches Reisen in Utrecht NL).

Elsasser doziert zum Thema «Ausstellen und Vermitteln» an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz. Ausserdem engagiert er sich im Förderverein des Gletschergartens, Luzern. Er betätigte sich in der Jury und der Ausstellungskommission «Erneuerung permanente Ausstellung des Historichen Museums Luzern», war Mitglied des Stiftungsrates «SBB Historic – Stiftung historisches Erbe der SBB» und Kommissionsmitglied «Koordination Sammlungspolitik 20. Jh. der schweizerischen Museen» des Verbandes Museen der Schweiz.

K. Elsasser ist Autor und Herausgeber verschiedener Publikationen zur Kulturgeschichte der Eisenbahn, wie:

- Kohle, Strom und Schienen – die Eisenbahn erobert die Schweiz. Zürich, 1997;
- Gnom Niklaus Riggenbach – der Bergbaupionier und seine Zahnrad-Dampflok. Zürich, 2002;
- Geschichte der SBB 1902–1970, in: von Arx, Heinz (Hg.). Der Kluge reist im Zuge, 100 Jahre SBB: Werbung, Design, Architektur. Zürich, 2001;
- Die Internationalität der Eisenbahn 1850–1970. Zürich, 2003;
- Verkehrshaus der Schweiz – Fabrik der Wissens(t)räume. In: Kilger, Gerhard und Müller-Kuhlmann, Wolfgang (Hg.). Szenografie in Ausstellungen und Museen II, Essen, 2006;
- Wanderweg Gottardo – Zu Fuss entlang der Gotthardbahn. Baden, 2007;
- Der direkte Weg in den Süden – Die Geschichte der Gotthardbahn. Zürich, 2007.

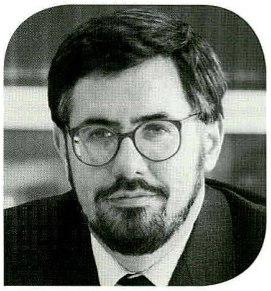
Im Tages-Anzeiger, in der Neuen Zürcher Zeitung und in der Fachliteratur publiziert er regelmässig Ausstellungskritiken und zu museumspolitischen Fragen. (www.museumsfabrik.ch)

Dr. Helmut Lackner, Wien

Geb. 1954, Studium der Geschichte und Kunstgeschichte in Graz, 1984 bis 1991 wiss. Mitarbeiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Stadtgeschichtsforschung in Linz, seit 1991 am Technischen Museum Wien (seit 2000 stellv. Direktor). Zahlreiche Publikationen und Ausstellungen zur Industrie- und Technikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Zuletzt: Österreich baut auf. Wieder-Aufbau & Marshall-Plan. Eine Ausstellung des Technischen Museums Wien, 17. März 2005 bis 2. Oktober 2005 (gemeinsam mit Georg Rigele). Länderdelegierter seit 1995.

Publikationen in Auswahl:

- Fabriken in der Stadt. Eine Industriegeschichte der Stadt Linz (Linzer Forschungen 2). Linz 1990 (gemeinsam mit Gerhard A. Stadler).
- Ökonomische und soziale Konsequenzen der technischen Entwicklung im österreichischen Kohlenbergbau im 20. Jahrhundert. In: Sozialgeschichte des Bergbaus im 19. und 20. Jahrhundert. Hg. von Klaus Tenfelde. München 1992, S. 359–378.
- «Zur Zeit ist die Eisen-Industrie unzweifelhaft der Lebensnerv des Landes». Das Kärntner Eisenhüttenwesen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. In: Grubenhunt & Ofensau. Vom Reichtum der Erde. Landesausstellung Hüttenberg/Kärnten 1995. Bd. II: Beiträge. Klagenfurt 1995, S. 293–316.
- Technikgeschichte in Österreich. Eine bibliographische und museale Bestandsaufnahme. Wien, München 1996 (gemeinsam mit Günther Luxbacher und Christian Hannesschläger).
- Kohle – Eisen – Stahl. Eine Industriegeschichte der Region Aichfeld-Murboden (Judenburger Museumsschriften XIV). Judenburg 1997.
- Schwerindustrie. Führer durch die neue Schausammlung. Technisches Museum Wien. Wien 1999 (mit Beiträgen von Mechthild Dubbi, Christina Trupat und Hubert Weitensfelder).
- Ein «blutiges Geschäft». Kommunale Vieh- und Schlachthöfe im Urbanisierungsprozess des 19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Geschichte der städtischen Infrastruktur. In: Technikgeschichte 71 (2004), Heft 2, S. 89–138.



Prof. Dr. Manfred Rasch, Duisburg

1975 bis 1981 Studium der Geschichte, Mathematik und Pädagogik; 1984 bis 1986 Referendariat; 1986 bis 1992 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung; 1989 Promotion; seit 1992 Leiter des heutigen ThyssenKrupp Konzernarchivs; 2003 Honorarprofessor der Ruhr-Universität Bochum. Länderdelegierter seit 2000.

Publikationen in Auswahl:

- Zusammen mit Gerald D. Feldman: August Thyssen und Hugo Stinnes. Ein Briefwechsel 1898–1922. Bearbeitet und annotiert von Vera Schmidt. München 2003.
- Zusammen mit Hans Ulrich Berendes, Peter Döring, Karl-Peter Ellerbrock, Michael Farrenkopf, Renate Köhne-Lindenlaub, Birgit Siekmann, Hans-Georg Thomas, Manfred Toncourt, Horst A. Wessel, Burkhard Zeppenfeld (Hg.): Industriefilm 1948–1959. Filme aus Wirtschaftsarchiven im Ruhrgebiet. Bearbeitet von Silke Heimsoth. Essen 2003.
- Zusammen mit Dietmar Bleidick: Technikgeschichte im Ruhrgebiet – Technikgeschichte für das Ruhrgebiet. Essen 2004.
- Granaten, Geschütze und Gefangene. Zur Rüstungsfertigung der Henrichshütte in Hattingen während des Ersten und Zweiten Weltkriegs. Essen 2003.
- Techniker und Ingenieure im Ruhrgebiet. Biografische Anmerkungen zu den Anfängen der Eisen-, Stahl- und Metallverarbeitenden Industrie im Raum Gelsenkirchen bis zum Ersten Weltkrieg. In: Stefan Goch, Lutz Heidemann (Hg.): 100 Jahre Bismarck. Ein Stadtteil «mit besonderem Erneuerungsbedarf». Essen 2001, S. 91–115, 173–178.
- Bürgerliches Selbstbewusstsein und bürgerliche Selbstdarstellung. Zur Musealisierung von Industrie- und Technikgeschichte in Duisburg zu Beginn des 20. Jahrhunderts. In: Duisburger Forschungen. Bd. 47. Duisburg 2002, S. 145–179.
- Kohlechemie im Ruhrgebiet: Wirtschaft, Technik und Patente. Zur Vor- und Gründungsgeschichte der Ruhrchemie AG 1926–1928. In: Manfred Rasch, Dietmar Bleidick (Hg.): Technikgeschichte im Ruhrgebiet – Technikgeschichte für das Ruhrgebiet. Essen 2004, S. 785–815.
- Was wurde aus August Thyssens Firmen nach seinem Tod 1926? Genealogie seiner größeren Konzernunternehmen. In: Wegener, Stephan (Hg.): August und Joseph Thyssen. Die Familie und ihre Unternehmen. Essen 2004, S. 181–299.
- Albert Vögler. Manager mit technischem Sachverstand und volkswirtschaftlichem Verständnis. Versuch einer biografischen Skizze. In: Westfälische Lebensbilder, Bd. 17, Münster 2005, S. 22–59.

Hg. zusammen mit Toni Pierenkemper, Norbert Reimann: Adel als Unternehmer im bürgerlichen Zeitalter. Münster 2006.

Hg. zusammen mit Kurt Düwell unter Mitwirkung von Beate Brüninghausen und Manfred Toncourt: Anfänge und Auswirkungen der Montanunion auf Europa. Die Stahlindustrie in Politik und Wirtschaft. Essen 2007.

Adressen der drei Länderdelegierten

Kilian T. Elsasser
MUSEUMSFABRIK
Murbacherstrasse 19
CH-6003 Luzern
E-Mail: ke@museumsfabrik.ch
Web: www.museumsfabrik.ch

Dr. Helmut Lackner
Technisches Museum Wien
stv. Direktor
Mariahilferstrasse 212
A-1140 Wien
E-Mail: hlack@tmw.ac.at
Web: www.technischesmuseum.at

Prof. Dr. Manfred Rasch
Leiter des ThyssenKrupp Konzernarchivs
ThyssenKrupp AG
Corporate Communications, Strategy, and Executive Affairs
Corporate Archives
Postfach
D-47161 Duisburg
E-Mail: konzernarchiv@thyssenkrupp.com
Web: http://www.thyssenkrupp.com/de/konzern/geschichte_kontakt.html